



Arithmetische Basiskompetenzen

Klasse 1/2 Name: _____

Klasse: _____

Kompetenz	Anmerkungen	Erfüllt
Zahlen kennen und ordnen		
Sicheres Zählen vorwärts und rückwärts bis 20 / 100		
Sehen einer Menge als Ganzes und in Teilen (Zahlzerlegung)		
Zahlen ordinal und kardinal begreifen		
Schnelles Zählen sehen (auch durch Rückgriff auf Stellenwertstruktur; Z + E)		
Zahlen mit Bild, Wort, Zahlzeichen und handelnd darstellen		
Vergleichen / Ordnen von Mengen		
Verliebte Zahlen kennen		
Stellenwerte verstehen		
Idee des Bündelns von 10 als Strukturierung einer Menge begreifen		
Prinzip der fortgesetzten Bündelung erkennen (Aufbau Stellenwertsystem nachvollziehen)		
Stellenweise Notation von Zahlen verstehen		
Bedeutung der Stellenwerte kennen (von rechts nach links wird es größer)		
Stellenwert und Zahlwert unterscheiden (kein Verwenden der Begriffe)		
Zusammenhang zwischen Ziffern, Teil des Zahlwortes, Bündelungseinheit und Repräsentant (Einerwürfel, Zehnerstange, Hunderterplatte...) begreifen		
Addition und Subtraktion verstehen und Zusammenhänge nutzen		
Pluszeichen als „hinzufügen“ und „zusammenziehen“ deuten		
Minuszeichen als „Wegnehmen“ und „Unterschied“ deuten		
Vernetzen von Darstellungen, Aufgaben, Handlungen und versprachlichten Aufgaben		



Kompetenz	Anmerkungen	Erfüllt
Addition und Subtraktion verstehen und Zusammenhänge nutzen		
Rechengeschichten mathematisieren und umgekehrt		
Zusammenhänge erkennen und nutzen: Kraft der 5, Verdoppeln, Tauschaufgabe		
Nutzen halbschriftlicher Strategien: Gegensinniges Verändern, Stellenweise, Schrittweise		
Begriffe verwenden: plus, gleich, ergibt, Ergebnis, 1. Zahl, 2. Zahl, minus, Differenz, abziehen, Summe, schrittweise, stellenweise, Zehner, Einer		
Beschreiben von Rechenwegen		
Erklären von Rechenwegen		
Multiplikation und Division verstehen und Zusammenhänge nutzen		
Multiplikation als wiederholte Addition und Zusammenfassen begreifen		
Aufgaben zum Aufteilen und Verteilen handelnd lösen		
Vernetzen von Darstellungen, Aufgaben, Handlungen und versprachlichten Aufgaben		
Rechengeschichten mathematisieren und umgekehrt		
Malzeichen und Geteiltzeichen verstehen		
Gruppensprache nutzen: zwei Vierer, sechs Dreier...		
Flächendarstellungen (Punktebilder) als Malaufgabe deuten		
Division als Umkehraufgabe verstehen		
Rechenvorteile nutzen: Tauschaufgabe, Nachbaraufgabe, Kernaufgaben		
Begriffe verwenden: erster Faktor, zweiter Faktor, Produkt, multiplizieren, dividieren, Quotient		
Kleines Einmaleins sicher beherrschen		
Beschreiben von Rechenwegen		
Erklären von Rechenwegen		



Arithmetische Basiskompetenzen

Klasse 3/4 Name: _____

Klasse: _____

Kompetenz	Anmerkungen	Erfüllt
Zahlen kennen und ordnen		
Sicheres Zählen (in Schritten) vorwärts und rückwärts bis 1000 / 1 Mio		
Mengen mit Hilfe geeigneter Vergleichsmaße schätzen		
Idee des Zahlenstrahls nachvollziehen (Skalierung, Zoom, Einteilung)		
Schnelles Zählen sehen (auch durch Rückgriff auf Stellenwertstruktur; Z + E)		
Zahlen mit Bild, Wort, Zahlzeichen und handelnd darstellen		
Vergleichen / Ordnen von Zahlen		
Stellenwerte verstehen		
Übertragen der Idee des Bündelns von 10 als Strukturierung einer Menge auf H, T, ...		
Zahlen in Teilen entsprechend der Stellen sehen und beschreiben		
Prinzip der fortgesetzten Bündelung erkennen (Aufbau Stellenwertsystem nachvollziehen)		
Stellenweise Notation von Zahlen verstehen		
Bedeutung der Stellenwerte kennen (von rechts nach links wird es größer)		
Stellenwert und Zahlwert unterscheiden (kein Verwenden der Begriffe)		
Zusammenhang zwischen Ziffern, Teil des Zahlwortes, Bündelungseinheit und Repräsentant (Einerwürfel, Zehnerstange, Hunderterplatte...) begreifen		
Addition und Subtraktion verstehen und Zusammenhänge nutzen		
Grundvorstellungen kennen: „Hinzufügen“, „Zusammenziehen“, „Wegnehmen“ und „Unterschied“		
Vernetzen von Darstellungen, Aufgaben, Handlungen und Sprache, insbesondere Rechengeschichten mathematisieren		



Kompetenz	Anmerkungen	Erfüllt
Addition und Subtraktion verstehen und Zusammenhänge nutzen		
Aufgabenbeziehungen nutzen: Kommutativität, Assoziativität, Distributivgesetz		
Nutzen halbschriftlicher Strategien: Gegensinniges Verändern, Stellenweise, Schrittweise		
Nutzen und Ableiten des Algorithmus der schriftlichen Rechenverfahren		
Begriffe verwenden: Summand, Summe, Minuend, Subtrahend Differenz, Addition, Subtraktion, addieren, subtrahieren		
Erklären von Rechenwegen		
Entscheiden, ob Aufgaben im Kopf, halbschriftlich oder schriftlich gerechnet werden		
Multiplikation und Division verstehen und Zusammenhänge nutzen		
Grundvorstellungen kenne: „Zusammen-fassen“, „wiederholte Addition“, „Verteilen“, „Aufteilen“		
Vernetzen von Darstellungen, Aufgaben, Handlungen und versprachlichten Aufgaben, insbesondere Rechengeschichten mathematisieren		
Aufgabenbeziehungen nutzen: Kommutativität, Assoziativität, Distributivgesetz		
Flächendarstellungen (Punktebilder) auf großes Einmaleins übertragen		
Division als Umkehraufgabe verstehen		
Rechenvorteile nutzen: Tauschaufgabe, Nachbaraufgabe, Kernaufgaben		
Begriffe verwenden: erster Faktor, zweiter Faktor, Produkt, multiplizieren, dividieren, Quotient, Dividend, Divisor, Gruppensprache (zwei Dreier, drei Vierer)		
Kleines Einmaleins sicher beherrschen		
Kleines Einsdurchreins sicher beherrschen		
Erklären von Rechenwegen		
Entscheiden, ob Aufgaben im Kopf, halbschriftlich oder schriftlich gerechnet werden		



Arithmetische Basiskompetenzen

Klasse 5/6 Name: _____

Klasse: _____

Kompetenz	Anmerkungen	Erfüllt
Rechenoperationen verstehen und Zusammenhänge nutzen		
Aufgabenbeziehungen nutzen: Kommutativität, Assoziativität, Distributivgesetz		
Rechenvorteile nutzen: Tauschaufgabe, Nachbaraufgabe, Kernaufgaben		
Erklären von Rechenwegen		
Entscheiden, ob Aufgaben im Kopf, halbschriftlich oder schriftlich gerechnet werden		
Kleines Einmaleins und Einsdurcheins sicher beherrschen		
Entscheiden, ob Aufgaben im Kopf, halbschriftlich oder schriftlich gerechnet werden		
Teilbarkeitsregeln anwenden		
kgV und ggT bestimmen		
Gebrochene Zahlen verstehen (Gemeine Brüche)		
Gebrochene Zahl als Anteil von einem Ganzen verstehen und bestimmen		
Gebrochene Zahl als Anteil mehrerer Ganzer verstehen, bestimmen und darstellen		
Gleichwertige Anteile in Sachsituationen und Bildern erkennen und darstellen.		
Darstellen gemeiner Brüche an einem Zahlenstrahl (ggf. mit Hilfe des Bruchstreifens)		
Gebrochene Zahlen mit Bild (insbesondere Rechteckdarstellung), Wort, Zahlzeichen und handelnd darstellen		
Vergleichen / Ordnen von Zahlen, hier Verstehensumbrüche zu natürlichen Zahlen nachvollziehen		
Gleichwertigkeit von Brüchen beim Erweitern und Kürzen verstehen (Fehlvorstellung von mehr und weniger vermeiden, z.B. durch Begriffe, s.u.)		
Begriffe verwenden: Bruch, Bruchstrich, Nenner, Zähler, Kürzen (Vergröbern), Erweitern (Verfeinern)		
Kompetenz	Anmerkungen	Erfüllt
Mit gebrochenen Zahlen rechnen		
Gemeine Brüche gleichnamig machen		
Gemischte Zahlen in reine Bruchzahlen umwandeln und umgekehrt		



Additions- und Subtraktionsaufgaben rechnerisch und bildlich lösen		
Vorstellungsumbruch bei der Multiplikation nachvollziehen, „Das Produkt wird weniger.“		
Vorstellung des „Ausmessens“ bei der Division von Brüchen nutzen		
Dezimalzahlen verstehen		
Übertragen der Idee des Bündelns auf Zehntel, Hundertstel, ...		
Zahlen in Teilen entsprechend der Stellen sehen und beschreiben		
Schrittweise Zählen auf Dezimalzahlen übertragen		
Zoom des Zahlenstrahls verstehen: Zwischen zwei Zahlen liegt immer noch eine weitere Zahl.		
Prinzip der fortgesetzten Bündelung und Bedeutung der Stellenwerte auf gebrochene Zahlen übertragen		
Vernetzen von Darstellungen, Aufgaben, Handlungen und Sprache, insbesondere Rechengeschichten mathematisieren		
Dezimalzahlen ordnen und vergleichen		
Mit Dezimalzahlen rechnen		
Rechenregeln und -verfahren auf Dezimalzahlen übertragen		
Dezimalzahlen mit Zehnerzahlen multiplizieren und dividieren (Kommaverschiebung verstehen anhand des Operierens mit Stellenwerten)		
Dezimalzahlen mit natürlichen Zahlen multiplizieren und dividieren		
Dezimalzahlen in gemeine Brüche umwandeln, Fokus übliche Bruchangaben		
Prozentrechnung verstehen		
Bestimmen und Darstellen von Prozenten		
Brüche in Prozente umwandeln / Mit Prozenten rechnen		

Urheberrechtshinweis:

Das vorliegende Material ist unter der Lizenz CC-BY-NC-SA veröffentlicht. Es darf bearbeitet und geteilt werden. Eine kommerzielle Nutzung ist ausgeschlossen.